

RS OGH 2008/1/16 13Os68/07k (13Os69/07g), 12Os42/08f (12Os53/08y, 12Os54/08w)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.01.2008

Norm

StPO §281 Abs1 Z8
StPO §288 Abs2
StPO §292
StPO §352 ff
StPO XX.Hauptstück
7.ZPMRK Art4

Rechtssatz

Anders als im Fall der Urteilsaufhebung aufgrund einer wegen Anklageüberschreitung (§§ 281 Abs 1 Z 8 [§§ 468 Abs 1 Z 4, 489 Abs 1], 345 Abs 1 Z 7 StPO) vom Ankläger ergriffenen Nichtigkeitsbeschwerde (§§ 288 Abs 2, 349 Abs 1 StPO), welche keine Ne-bis-in-idem Wirkung zeitigt (WK-StPO § 281 Rz 529 f), darf der Angeklagte nach einer aufgrund einer Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes erfolgten Aufhebung eines mangels Anfechtung in Rechtskraft erwachsenen Schuldspruchs, dem keine rechtswirksame Anklageerhebung zu Grunde liegt, wegen der davon erfassten Taten nicht neuerlich vor Gericht gestellt werden (XX. Hauptstück der StPO; Art 47.ZPMRK).

Entscheidungstexte

- 13 Os 68/07k
Entscheidungstext OGH 16.01.2008 13 Os 68/07k
- 12 Os 42/08f
Entscheidungstext OGH 10.04.2008 12 Os 42/08f
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123160

Zuletzt aktualisiert am

10.07.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at